

Renault-Gruppe steigert Absatz um 1,1 Prozent

In einem weiterhin stark von der Covid-19-Pandemie beeinflussten globalen Marktumfeld hat der Renault-Konzern im ersten Quartal einen Umsatz von 10,015 Milliarden Euro erzielt. Das sind rund 100 Millionen Euro weniger als im Vorjahreszeitraum. Bei konstanten Wechselkursen wäre der Umsatz um 4,4 Prozent gestiegen. Die weltweiten Zulassungen des Unternehmens legten in den ersten drei Monaten des Jahres um 1,1 Prozent auf 665.038 Einheiten zu.

Die Kernmarke verkaufte 21 433.662 Fahrzeuge (plus 1,3 Prozent). In Europa erreichte Renault mit 250.163 Zulassungen ein Wachstum von 2,7 Prozent. Die Auslieferungen von Dacia stiegen auf 121.231 Zulassungen (+10,2 %). Lada setzte 90.472 Fahrzeuge (+5,4 %) um und bleibt Marktführer auf dem russischen Heimatmarkt. (ampnet/jri)



Bilder zum Artikel



Groupe Renault.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault